



GESCHÄFTSBERICHT 2022

Geschäftsbericht 2022

Die Geschäftsleitung der
Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt GmbH
legt hiermit den Bericht
über das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2022 vor.

Magdeburg im August 2023

Inhalt

	Seite
1. Vorwort	
1.1 Herausforderungen des Jahres 2022	3
1.2 Mittelfristige Aufgaben der NASA GmbH	4
1.3 Langfristige Aufgaben der NASA GmbH	4
2. Grundlagen des Unternehmens	
2.1 NASA GmbH	5
2.2 NASA GmbH als Treuhänderin	5
2.3 Verausgabte Mittel 2022	5
3. Tätigkeitsfelder der NASA GmbH	
3.1 Planung und Gestaltung des Bahn-Bus-Landesnetzes	6
3.2 Ausbau und Förderung der Infrastruktur	8
3.3 Sicherung Wettbewerb und Qualität (Verkehrsverträge)	12
3.4 Tarif, Vertrieb und Einnahmentwicklung	18
3.5 Auskunfts- und Buchungssysteme der NASA GmbH	20
3.6 Beschaffung und Vermietung von Informationstechnik	21
3.7 Intelligente Verkehrssysteme und Forschungsprojekte	22
3.8 Kommunikation	24
Aufsichtsrat	25
Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	27
Aufsichtsrat · Geschäftsleitung · Verkehrspolitischer Fachbeirat	28

Abkürzungen

ABRM	Abellio Rail Mitteldeutschland	HVB	Harzer Verkehrsbetriebe
DB AG	Deutsche Bahn AG	IVS	Intelligente Verkehrssysteme
BuBe	Buchungssystem und Benutzeroberflächen	LSA	Land Sachsen-Anhalt
DELFI	Durchgängige Elektronische Fahrplaninformation	Marego	Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH
DFI	Dynamische Fahrgastinformation	MDSB	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz
DISA	Dieselnetz Sachsen-Anhalt	MDV	Mitteldeutscher Verkehrsverbund
EB	Erfurter Bahn GmbH	MID	Ministerium für Infrastruktur und Digitales
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	NIIMO	Netzwerk-Initiative Intelligente Mobilität Sachsen-Anhalt
ELA	Netz Elbe-Altmark	ODEG	Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
ELGE	Netz Elster-Geiseltal	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ENORM	Elektronetz Nord – Magdeburg	RegG	Regionalisierungsgesetz
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen	SPNV	Schienenpersonennahverkehr
FGI	Fahrgastinformation	SSP	Schnittstellenprogramm
HANS	Hanseatische Eisenbahn GmbH	VU	Verkehrsunternehmen
HSB	Harzer Schmalspurbahnen GmbH		

1. Vorwort



1.1 Herausforderungen des Jahres 2022

Nach den Jahren der Corona-Pandemie gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut ein Thema, das das Leben der Menschen auf sehr vielen Ebenen beeinflusst und geprägt hat. Im Februar begann der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Innerhalb kürzester Zeit flohen einige Tausend Menschen, zumeist Frauen und Kinder, aus der Ukraine nach Deutschland. Eine erste wichtige Maßnahme, die von den Eisenbahnverkehrsunternehmen ergriffen wurde, war die Möglichkeit für die Flüchtenden, innerhalb Deutschlands kostenlos mit der Bahn zu fahren.

Aber auch die aus dem Krieg resultierende, krisenbedingte Teuerung der Rohstoffe hat sich im öffentlichen Leben stark bemerkbar gemacht. Für die Verkehrsunternehmen wirkte sich dies durch höhere Material- und insbesondere Energiepreise aus. Hier konnte das Land den Unternehmen im Rahmen der Verkehrsverträge finanzielle Hilfe zukommen lassen.

Eine direkte Folge der hohen Kraftstoffpreise war das Neun-Euro-Ticket. So etwas gab es in Deutschland nie zuvor. Ein Ticket, das für alle Nahverkehrszüge, Busse und Straßenbahnen deutschlandweit und unabhängig von Tarifverbund und Verkehrsunternehmen gültig war. Damit sparten nicht nur die Pendler als primäre Adressaten des Tickets, sondern auch viele Menschen, die in den drei Monaten (Juni bis August) des Gültigkeitszeitraumes Deutschland mit Bahn und Bus erkundet haben. Dies führte dazu, dass am traditionell stark frequentierten Pfingstwochenende die Zugfahrstrecken vielerorts überlastet waren. Für Triebfahrzeugführer und Kundenbetreuer war die Bewältigung der vielen zusätzlichen Reisenden ein enormer Kraftakt.

Weil zur Jahresmitte, als das russische Gas ausblieb, nicht abzuschätzen war, ob Deutschland über ausreichend Gasvorräte für den Winter verfügen würde, mussten sich alle Menschen im Land, und damit auch die Unternehmen, rechtzeitig auf den Winter vorbereiten. Zu den Maßnahmen zählten innerhalb der NASA GmbH verschiedenste Anpassungen beim Energieverbrauch.

Weitreichende Folgen hatte für den Eisenbahnverkehr in Sachsen-Anhalt auch das schwere Zugunglück in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen. Fünf Menschen starben und als eine mögliche Ursache wurden schadhafte Schwellen in Betracht gezogen. Es zeigte sich, dass zahlreiche Schwellen des gleichen Typs in Sachsen-Anhalt verbaut worden waren und dass ein kurzfristiger Austausch notwendig war, um die Sicherheit der Fahrgäste gewährleisten zu können. In der Folge wurden innerhalb kürzester Zeit und mit minimalem Vorlauf Strecken im ganzen Land gesperrt, um die Schwellen zu tauschen. Zahlreiche Züge fielen aus, weil in der Kürze der Zeit kein Schienenersatzverkehr organisiert werden konnte.

Ein weiteres Problem, das sich nicht ohne Weiteres lösen lässt, ist der personalbedingte Ausfall der Stellwerke, der seit dem Spätsommer signifikant anstieg. Ist ein Stellwerk nicht besetzt, können die Züge nicht fahren. Zahlreiche Verbindungen sind bereits ausgefallen. Langfristige Abhilfe kann nur zusätzliches Personal schaffen, das erst noch ausgebildet werden muss.

Neben der Vielzahl an Herausforderungen, die es 2022 zu bewältigen galt, konnten wir uns aber auch über einige Erfolge freuen. Das Verkehrsbündnis Allianz pro Schiene e. V. hat das Projekt PlusBus, eine Erfindung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes unter Beteiligung

der NASA GmbH, mit dem Deutschen Verkehrswendepreis 2022 ausgezeichnet. Das Projekt sei ein Vorbild zur Schaffung von Mobilität im ländlichen Raum. Im Juni konnte außerdem die neue Bahnstation Hochschule Stendal freigegeben werden, die einen wichtigen Baustein für die Anbindung an den Bahnverkehr in Richtung Magdeburg darstellt. Das haben wir gemeinsam mit den Bürgern vor Ort gefeiert.

Für große Erleichterung bei allen Beteiligten sorgte die Einigung, die mit Abellio Rail Mitteldeutschland erzielt werden konnte, um das insolvente Unternehmen zu sichern und damit sowohl das Verkehrsangebot als auch die Arbeitsplätze zu erhalten. Gegenstand der Einigung war die vorzeitige Beendigung des Vertrages zum Dieselnetz Sachsen-Anhalt und die damit verbundene Neuausschreibung im Sommer 2022.

Ende Juni wurden im Rahmen eines länderübergreifenden Termins die Verkehrsverträge für den RE1 mit der ODEG öffentlichkeitswirksam unterschrieben und mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 fuhren erstmals die markanten, weiß-grün-gelben Züge aus Berlin kommend bei uns in den Magdeburger Hauptbahnhof ein.



Der neue Siemens Desiro HC kommt seit Dezember 2022 für die ODEG auf der Linie des RE1 in Sachsen-Anhalt zum Einsatz.

Seit August können in der INSA-App marego-, MDV-, DTV- und DB-Fernverkehrstickets gekauft werden. Möglich macht dies ein technisches System zum Verkauf von Bahntickets namens BuBe (Buchungssystem und Benutzeroberfläche), das die Zugangsbarrieren zum Nahverkehr verringern soll und dessen Entwicklung durch die Europäische Union gefördert wurde. Am 1. September wurde der Europäische Tag der Schiene begangen, in dessen Rahmen deutschlandweit zahlreiche Veranstaltungen verschiedener Eisenbahnverkehrsunternehmen stattfand.

1.2 Mittelfristige Aufgaben der NASA GmbH

Unsere aktuell größte Herausforderung ist die mangelnde Personalverfügbarkeit, die uns auch in den kommenden Jahren noch stark beschäftigen wird. Sie resultiert einerseits aus einer höheren Krankenquote und andererseits aus einem demografisch bedingten Nachwuchsmangel. Unsere Bemühungen gehen gemeinsam mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen dahin, den Eisenbahnbetrieb wieder zuverlässiger zu machen und die Belastung für die Mitarbeitenden und in direkter Folge auch für die Reisenden zu reduzieren.

Außerdem wird uns das Deutschland-Ticket weiterhin beschäftigen. Es muss langfristig auf sichere finanzielle und organisatorische Füße gestellt werden, nachdem die Einführung eher kurzfristig erfolgte. Unsere Aufgabe ist es auch, den Vertrieb weiter zu verbessern. Darüber hinaus müssen für die anstehenden Betreiberwechsel im mitteldeutschen S-Bahn-Netz sowie im Dieselnetz Sachsen-Anhalt noch umfangreiche Vorkehrungen getroffen werden, damit der Übergang reibungslos verläuft.

1.3 Langfristige Aufgaben der NASA GmbH

Die Gesellschaft misst dem ÖPNV als Instrument im Klimaschutz eine große Bedeutung bei. Zu Recht, wie wir finden. Denn mit einer attraktiven Ausgestaltung soll und kann er dazu beitragen, die Nutzung des motorisierten Individualverkehrs zu reduzieren. Damit dies auch wirklich gelingt, bedarf es noch großer Anstrengungen, das Angebot in und zwischen den Ballungsräumen zu verdichten und in der Fläche ein akzeptables Grundangebot herzustellen. Dafür werden sowohl zusätzliche finanzielle als auch personelle Ressourcen benötigt.

Peter Panitz

Peter Panitz
Geschäftsführer der Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH

2. Grundlagen des Unternehmens



Die NASA GmbH wurde 1995 gegründet und arbeitet im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales (MID) des Landes Sachsen-Anhalt. Sie ist eine hundertprozentige Tochter des Landes und sorgt für den Wettbewerb auf der Schiene innerhalb der Landesgrenzen und die stetige Verbesserung des ÖPNV im Land. Die NASA GmbH plant den Schienenpersonennahverkehr (SPNV), ist somit für den Eisenbahnfahrplan zuständig. Außerdem bestellt sie den SPNV, basierend auf den 13 aktiven Verkehrsverträgen und bezahlt ihn als Treuhänderin des Landes. Die NASA GmbH arbeitet mit zwei Rechnungskreisen.

2.1 NASA GmbH

In ihrer Funktion als GmbH beinhaltet der Haushalt der NASA GmbH im Wesentlichen das Personal, die Büromietfläche sowie die Rechentechnik und wird aus ÖPNV-Mitteln finanziert. Als Besonderheit verfügt die GmbH auch über zu vermietende Hardware wie z. B. Fahrscheindrucker und Fahrgastinformationsanlagen. Der NASA GmbH-Haushalt wird über einen Wirtschaftsplan gesteuert und bildet damit die Basis für die Tätigkeit als Treuhänderin.

2.2 NASA GmbH als Treuhänderin

Die Mittel für die Verkehrsverträge und Projekte, die vom Land für den ÖPNV zur Verfügung gestellt werden, verwaltet die NASA GmbH treuhänderisch in einem zweiten Rechnungskreis. Sie geht ebenso treuhänderisch die Aufgabenträgerschaft in den Verkehrsverträgen ein und erteilt die Zuwendungsbescheide für ausgewählte Förderprogramme aus dem ÖPNV-Investitionsprogramm des Landes, die aus der Landeskasse finanziert werden. Auch das Bus-Landesnetz, die digitalen Auskunftssysteme sowie die Echtzeitdaten und das E-Ticketing werden aus den Treuhandmitteln finanziert. Die Steuerung erfolgt durch das Ministerium in kontinuierlicher Abstimmung mit der NASA GmbH.

2.3 Verausgabte Mittel 2022

Die folgende Tabelle listet auf, wofür die Gelder im letzten Geschäftsjahr in beiden Rechnungskreisen aufgewendet wurden. Mögliche Rückzahlungen sind darin verrechnet.

		Wert in Euro
Leistungsbestellungen	Bestellungen im SPNV/Bestellerentgelte	339.796.330,00
Managementaufwand	- SPNV	8.209.980,31*
	- nicht aufteilbarer Managementaufwand	113.113,07
Investitionen in Verkehrsanlagen	- SPNV	12.095.458,75
	- ÖPNV	5.750.306,26
Investitionen in Fahrzeuge	SPNV	422.413,17
Tarifausgleiche	Verbundförderung, Azubi-Ticket	8.175.053,50
Sonstige Ausgaben	ÖPNV-Landesnetz Bus, Fahrgastinformation/ -kommunikation ÖPNV, INSA-Callcenter,	
	lfd. Betrieb Umsetzung IVS	16.224.345,33
Summe Ausgaben		390.787.000,39

* Beim Managementaufwand SPNV sind auch Mittel in Höhe von 6.547.687,44 Euro Zuschüsse an die NASA GmbH enthalten.

3. Tätigkeitsfelder der NASA GmbH

Die NASA GmbH ist in zwei Geschäftsbereiche und mehrere Stabsabteilungen untergliedert. Dazu gehören die Aufgaben der Verwaltung und Personalangelegenheiten, die Stabsstelle Strategie und Kommunikation sowie die IT mit dem NASA-Rechenzentrum als Grundlage für in- und externe Anwendungen rund um INSA und die elektronische Fahrgastinformation.

Der Geschäftsbereich Verkehr und Infrastruktur beinhaltet die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Land Sachsen-Anhalt inklusive der Vertragssteuerung, Ausschreibung, Angebotsplanung, Tarif, Vertrieb und Einnahmearbeitung. Immer mit dem Ziel, ein attraktives Angebot mit Bahn und Bus zu schaffen und einfache Tarife zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Mitgestaltung der Busse im Landesnetz. Ein umfangreiches Förderprogramm unterstützt und begleitet Infrastrukturprojekte sowie den Kohleausstieg. Darüber hinaus berät die NASA GmbH das Land in verkehrsplanerischen Fragestellungen, auch zum Fernverkehr.

Mit Information und Technik befasst sich der zweite Geschäftsbereich. Dazu zählen der Betrieb der Auskunftssysteme INSA und Mobiportal, die Bereitstellung von Echtzeitdaten für Verkehrsunternehmen und Reisende und der Betrieb des landesweiten rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL), der Betrieb des E-Ticketing sowie die Vermietung von Fahrscheindruckern und Regio-DFI (Dynamische Fahrgastinformationen) an Verkehrsunternehmen. Für die Themen alternative Antriebe, intelligente Verkehrssysteme und E-Mobilität steht die NASA GmbH dem Land ebenfalls beratend zur Seite und kümmert sich außerdem um die Steuerung und Umsetzung von Forschungsprojekten.

3.1 Planung und Gestaltung des Bahn-Bus-Landesnetzes

Das Bahn-Bus-Landesnetz umfasst alle RE-, RB- und S-Bahn-Linien sowie ausgewählte Buslinien in Sachsen-Anhalt. Die Angebotsplaner der NASA GmbH kümmern sich um Linien und Fahrpläne, definieren Anschlüsse und erarbeiten Ersatzkonzepte bei Baumaßnahmen. Sie unterstützen touristische Bahnen und begleiten Mobilitätsprojekte im ländlichen Raum. Die Grundlage ihrer Arbeit bildet der ÖPNV-Plan 2020–2030 des Landes.

Auch für die Angebotsplanung war das Neun-Euro-Ticket 2022 eine große Herausforderung. Durch die starke Belastung der länderübergreifenden Linien wurden zusätzlich vier lokbespannte Wagenzüge organisiert und jeweils zwei auf den Linien Magdeburg – Halberstadt – Goslar und Halle (S.) – Naumburg – Saalfeld eingesetzt. Hinzu kam in dieser Zeit die temporäre Sperrung von Strecken wegen schadhafter Schwellen, die auch die Planungsprozesse beeinträchtigt haben. Der stetig zunehmende Personalmangel in den Stellwerken und beim Fahrpersonal machten immer wieder kurzfristige Angebotsanpassungen notwendig.

Bus-Landesnetz

Als Auswirkung der krisenbedingten Preissteigerung auf dem Kraftstoffmarkt erhielt das Bus-Landesnetz befristet erhöhte Zuwendungen. Es wurden circa 400.000 Euro zusätzlich gezahlt.

Am 21. August nahm die veränderte TaktBus-Linie 450 Sangerhausen – Tilleda – Berga-Kelbra – Stolberg – Breitenstein den Betrieb auf, der hauptsächlich auf touristische Belange ausgerichtet ist. Neu ist hingegen die PlusBus-Linie 500, die die vorherige PlusBus-Linie 844 Zeit – Meuselwitz ersetzt. Sie führt seit 22. August von Zeit über Meuselwitz bis nach Altenburg. Damit wurde der Linienverlauf bis nach Altenburg verlängert und auch die Anzahl der Fahrten erhöht.

Bahn-Landesnetz

Zwei zu vergebende Verkehrsverträge, das Dieselnetz Sachsen-Anhalt (DISA II) und das Mitteldeutsche S-Bahnnetz (MDSB2025+) spielten im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Angebotsplanung eine wichtige Rolle. So wurden für das DISA II unter anderem die Fahrplankonzepte rund um Halberstadt überarbeitet.

a) Altmärker Y

Das neu erarbeitete Angebotskonzept für den Bahnverkehr Magdeburg – Stendal – Wittenberge/Uelzen sieht einen Halbstundentakt auf der Strecke Magdeburg – Stendal und einen Stundentakt für Magdeburg – Uelzen vor. Dafür fanden umfangreiche Abstimmungen mit den betroffenen Kommunen sowie mit der DB Regio AG statt. Die Umsetzung erfolgt zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023.

b) Naumburger Kreuz

Dabei handelt es sich um ein neues Angebotskonzept für den Bahnverkehr Halle/Leipzig – Naumburg – Erfurt/Jena – Saalfeld. Insbesondere für die RE-Angebote, wie der neue stündliche RE Halle – Erfurt sowie der zweistündliche RE Leipzig – Saalfeld, waren auch ausgedehnte Abstimmungen mit den Partnern in Sachsen und Thüringen sowie Abellio Rail Mitteldeutschland notwendig. Auch dieses Konzept tritt mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 in Kraft.

c) Netz Elbe-Spree

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 nahm das Netz Elbe-Spree den Betrieb auf. Seither fährt die ODEG mit fabrikneuen Fahrzeugen und zusätzlicher Kapazität den RE1 Magdeburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt/Oder – Cottbus. Die Fahrpläne wurden angepasst und garantieren entspanntere Übergangszeiten in Magdeburg sowie zusätzliche Fahrten unter anderem im Frühverkehr Richtung Berlin. Der RE7 Dessau-Roßlau – Bad Belzig – Potsdam – Berlin – Senftenberg, betrieben durch DB Regio mit modernisierten Elektrotriebwagen, verkehrt mit ausgeweitetem Fahrplanangebot in Tagesrandlagen.

Dank intensiver Abstimmungen auf die anderen Angebote im Bereich Magdeburg – Biederitz und Dessau-Roßlau konnte die Fahrzeit des RE13 verkürzt werden.

ÖPNV-Verkehrsmodell

Für die Einführung eines neuen ÖPNV-Verkehrsmodells in Sachsen-Anhalt wurde zunächst im ersten Halbjahr 2022 das komplexe Vergabeverfahren vorbereitet und in der zweiten Jahreshälfte erfolgreich durchgeführt. Nach dem Teilnahmewettbewerb und dem Verhandlungsverfahren konnte der Zuschlag an die WVI GmbH als Hauptauftragnehmer und SSP Consult als Unterauftragnehmer erteilt werden.

Fahrplan der Harzer Schmalspurbahnen

Die jeweils letzte Fahrt auf der Harzquerbahn von Wernigerode nach Nordhausen wurde verschoben. Dadurch haben sich zahlreiche Anschlussfahrten verbessert und vom Brocken gibt es eine zusätzliche Fahrtmöglichkeit nach Nordhausen.

Sonderverkehre

Im ersten Halbjahr 2022 wirkte die Corona-Pandemie nach und es wurden nur wenige Sonderverkehre durchgeführt. Im Sommer und Herbst wurden dann aber beispielsweise das Winzerfest in Freyburg und das Burgfest Tangermünde durch Zusatzfahrten, vom Land finanziert, bedient. Zum Ende des Jahres wurden durch verschiedene Vereine und Eisenbahnverkehrsunternehmen Sonderfahrten zu Weihnachtsmärkten angeboten. Die Zuschüsse des Landes für diese Eisenbahnsonderfahrten beliefen sich auf 25.882,00 Euro.

Baustellen 2022

Die Bautätigkeit hat auch in 2022 wieder zugenommen. Hervorzuheben sind dabei die Instandsetzungsarbeiten an der Elbrücke Wittenberge und umfangreiche Gleiserneuerungen im Saaletal rund um Naumburg. Hinzu kommen immer häufiger operative Abweichungen von den Bauabläufen, wie zum Beispiel in Quedlinburg oder Wolmirstedt, die eine Anpassung der Fahrpläne erfordern. Auch die mehrmonatige Sperrung und die daraus resultierenden Einschränkungen auf der Strecke Magdeburg – Braunschweig im vierten Quartal haben viel Abstimmungsaufwand erfordert. Einer zuverlässigen Umsetzung der geplanten Fahrplankonzepte standen die kurzfristigen Streckensperrungen wegen schadhafter Schwellen oftmals entgegen.

Planungen für 2023

Für den Fahrplan 2023, der seit 11. Dezember 2022 in Kraft ist, mussten mehrere, teilweise parallele Baumaßnahmen auf der Strecke des RE20 Magdeburg – Uelzen und der S1 Schönebeck-Bad-Salzelmen – Magdeburg – Wittenberge koordiniert werden. Ebenfalls umfangreiche Abstimmung erforderte die im Jahresfahrplan vorbereitete Streckensperrung Dessau Hbf – Wolfen Januar bis April 2023 mit temporären Linienänderungen bei dem RE13 und der S2/S8. Auf mehreren Linien wurde im Zusammenhang mit dem Netz Elbe-Spree das Angebot angepasst oder erweitert, was insbesondere den RE4 Stendal – Rathenow – Berlin – Falkenberg betraf. Des Weiteren musste der Fahrplan zwischen Nordhausen und Halle (S.) auf den schlechteren Infrastrukturzustand angepasst werden, mit möglichst geringen Auswirkungen für die Fahrgäste.



Blick auf die Fahrplananzeige eines Triebfahrzeugführers.

3.2 Ausbau und Förderung der Infrastruktur

Mit dem ÖPNV-Investitionsprogramm fördert die NASA GmbH die Modernisierung und den Ausbau von Stationen, Strecken und Bahnhofsumfeldern. Außerdem unterstützt sie aktiv die Revitalisierung von Empfangsgebäuden und die Schaffung barrierefreier Bushaltestellen. Das Engagement der NASA GmbH endet nicht mit dem Förderbescheid, sondern sie begleitet das Vorhaben von Anfang bis Ende.



Der Bahnhof Holzdorf erhielt im Rahmen des Schnittstellenprogramms 2022 ein modernisiertes Bahnhofsumfeld.

Neu- und Ausbau von Verkehrsstationen in 2022: Fertiggestellt:

- Stendal Hochschule (neue Verkehrsstation)
- Vahldorf (neuer Bahnsteig)
- Meitzendorf (neuer Bahnsteig)
- Halle-Rosengarten (Bahnsteigverlängerung, barrierefreie Erschließung)

Im Bau befindlich:

- Wolmirstedt (Verlängerung der Personenunterführung, barrierefreie Erschließung)
- Quedlinburg (Neubau der Personenunterführung, barrierefreie Erschließung, Erneuerung Bahnsteig 1)
- Kötzschau (Erneuerung Bahnsteige)

In Planung:

- Lutherstadt Eisleben (Entwurfsplanung, Bau 2024–26)
- Schönebeck (Hbf) (Entwurfsplanung, Bau 2026–27)
- Arensdorf (Bau 2023)
- Bad Kösen (Bau 2023–2024)
- Berga-Kelbra (Bau 2025–2026)
- Lutherstadt Eisleben (2023–2027)
- Halberstadt-Spiegelsberge (Ausbau Bahnsteig 2)

Infrastrukturprojekte

Die NASA GmbH hat auch im Jahr 2022 die Schienenprojekte des Bundes im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleausstieg fachlich begleitet.

Dazu gehören:

- Ausbau der Strecke Halle (S.) – Naumburg auf 160 km/h
- Ausbau der Strecke Leipzig – Merseburg auf 160 km/h
- Neubau Verbindungskurve Großkorbetha
- Ausbau der Strecke Leipzig – Zeitz – Gera auf 120 km/h und Elektrifizierung
- Barrierefreier Ausbau der Stationen auf der Strecke Merseburg – Querfurt
- Barrierefreier Ausbau der Stationen auf der Strecke Weißenfels – Zeitz
- Neuanlage/Verlegung Station Leuna Werke Nord
- Neubau Empfangsgebäude Bitterfeld

Außerdem begleitet die NASA GmbH die Infrastrukturprojekte aus der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV), die sich mit den Projekten für den Nahverkehr befassen, fachlich. Darüber hinaus werden Infrastrukturprojekte für den Nahverkehr aus Landesmitteln gefördert.

Dazu gehören:

- Planungsleistungen für die Verbindungskurve Calbe (DB Netz AG)
- Gleisarbeiten zur Geschwindigkeitserhöhung Dessau-Süd – Wolfen (DB Netz AG)
- Planungsleistungen zur Geschwindigkeitserhöhung auf der Strecke Baalberge – Könnern (DB Netz AG)
- Bau- und Instandhaltungsarbeiten der Harzer Schmalspurbahnen GmbH im Rahmen der in 2020 abgeschlossenen Vereinbarung über die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen

■ Infrastruktur- und Bahnhofsprogramm

Legende

←○→
Bahnstrecke im Landesnetz
(mit allen Stationen)

←○→
Touristische Bahnstrecke
(mit allen Stationen)

←○→
Busstrecke im Landesnetz
(mit ausgewählten Orten)

Bestand

(Farbe der Kreisfläche)

- bisher kein (fertiggestelltes) Projekt
- Projekt vor mehr als 10 Jahren fertiggestellt (bis 2012)
- Projekt innerhalb der letzten 10 Jahre fertiggestellt (ab 2013)

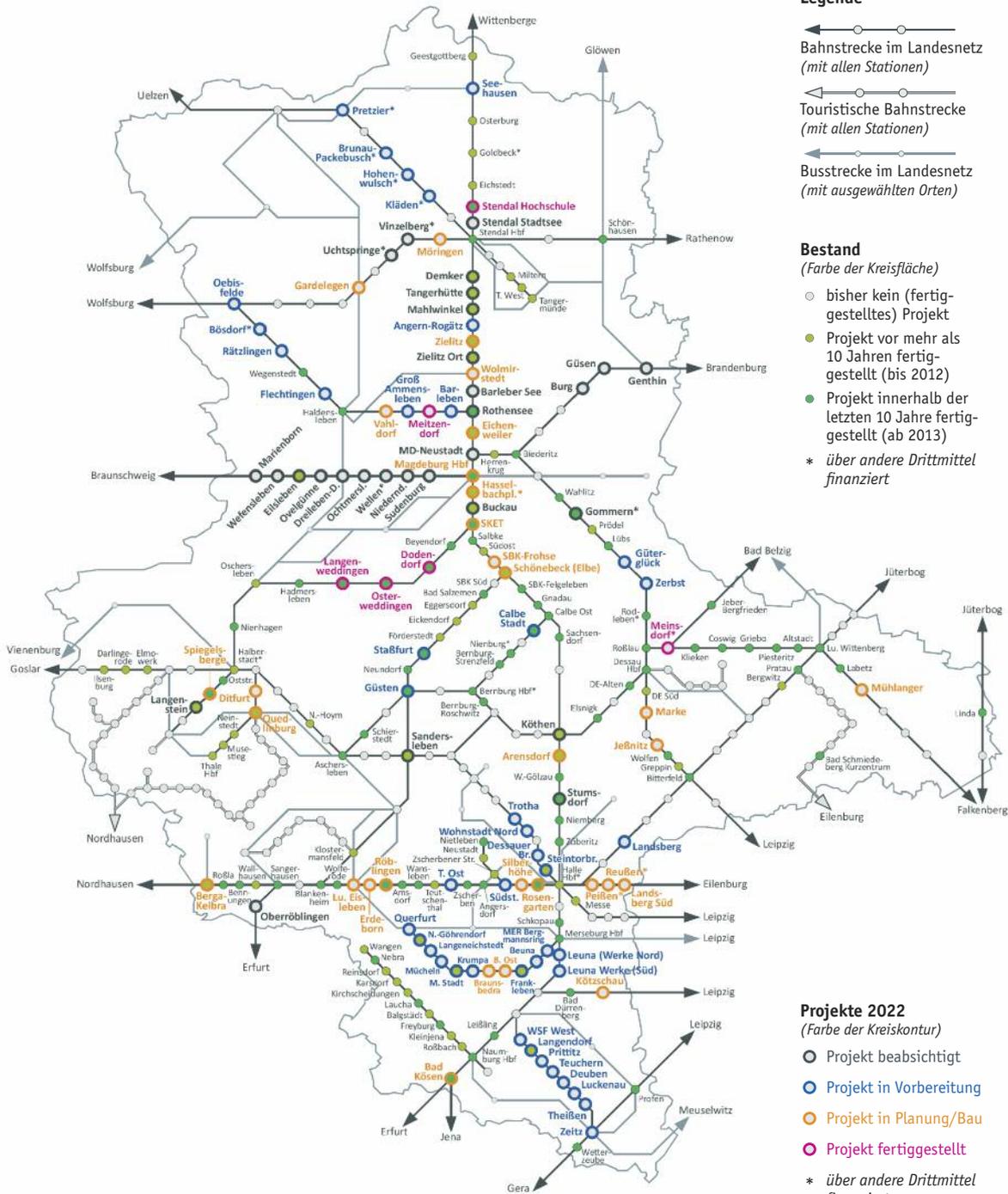
* über andere Drittmittel finanziert

Projekte 2022

(Farbe der Kreiskontur)

- Projekt beabsichtigt
- Projekt in Vorbereitung
- Projekt in Planung/Bau
- Projekt fertiggestellt

* über andere Drittmittel finanziert



Die Karte ist auch im Internet abrufbar:
www.nasa.de/foerderung/foerderprogramme/bahnhofsprogramm

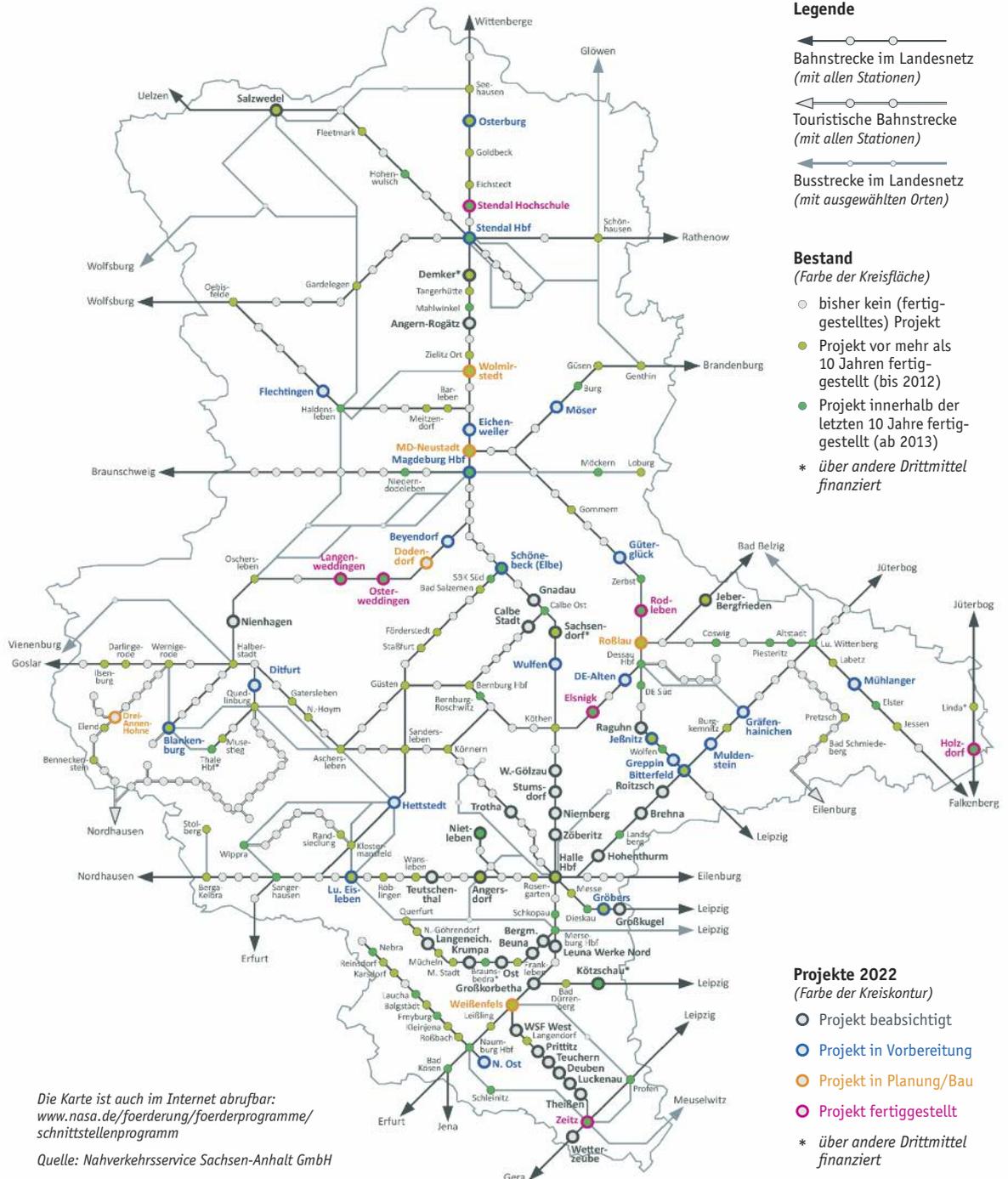
Quelle: Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Schnittstellen

Das Schnittstellenprogramm wird seit 1997 von der NASA GmbH planerisch und fachlich betreut. Fertiggestellt wurden die Schnittstellen **Elsnigk, Holzdorf,**

Langenweddingen, Osterweddingen, Rodleben, Stendal-Hochschule und **Zeitz**. Wobei Letztere bereits das zweite Mal durch das Schnittstellenprogramm gefördert wurde.

■ Schnittstellenprogramm (Bahnhofsumfelder)



Revita

Revita haucht alten Gebäuden neues Leben ein. Die Arbeiten an den Empfangsgebäuden in Wolmirstedt und Zeitz wurden in 2022 weitergeführt. Das Empfangsgebäude in Wörlitz wurde fertig gestellt.

Für die Projekte in **Schönebeck (Elbe), Magdeburg-Neustadt, Zerbst** und **Gardelegen** wurden die Planungen aufgenommen.

REVITA-Programm

(Sanierung von Empfangsgebäuden)

Legende

- ← ○ →
Bahnstrecke im Landesnetz
(mit allen Stationen)
- ← ○ →
Touristische Bahnstrecke
(mit allen Stationen)
- ← ○ →
Busstrecke im Landesnetz
(mit ausgewählten Orten)

Bestand

(Farbe der Kreisfläche)

- kein Empfangsgebäude vorhanden
- bisher kein (fertiggestelltes) Projekt
- Projekt vor mehr als 10 Jahren fertiggestellt (bis 2012)
- Projekt innerhalb der letzten 10 Jahre fertiggestellt (ab 2013)
- * über andere Drittmittel finanziert

Projekte 2022

(Farbe der Kreiskontur)

- Projekt in Vorbereitung
- Projekt in Planung/Bau
- Projekt fertiggestellt
- * über andere Drittmittel finanziert



Die Karte ist auch im Internet abrufbar:
www.nasa.de/foerderung/foerderprogramme/revita

Quelle: Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Förderung technischer Denkmäler

Im Landesauftrag betreut die NASA GmbH seit 2008 das Zuwendungsverfahren zur Förderung technischer Denkmäler in Sachsen-Anhalt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhielt der **Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I e. V.** eine Förderung zum Bau eines Bahnsteiges im Bahnhof Magdeburgerforth und für die Sanierung des anliegenden Gleises. Die **Naumburger Straßenbahn GmbH** konnte mit Hilfe von Fördermitteln des Landes eine Weiche mit Anschlussgleis zum historischen Straßenbahndepot erneuern. Am **Schiffshebewerk Rottensee** wurden Armaturen erneuert, Beton ausgebessert, Rostschutzmaßnahmen vorgenommen und inge-

nieurtechnische Planungen begonnen. Auch dies geschah mit der Förderung durch Mittel des Landes. Außerdem wurden die Hauptuntersuchungen (HU) von touristisch genutzten Fahrzeugen gefördert. Dazu gehörte ein Fahrzeug der Eisenbahnfreunde Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt e. V. sowie des Fördervereins Berlin-Anhaltische-Eisenbahn e. V.

Barrierefreier Zugang zum ÖPNV

Ein wichtiges Anliegen ist eine weitreichende Barrierefreiheit. Im Jahr 2022 konnten 119 Bushaltestellen, verteilt auf acht Landkreise, barrierefrei ausgebaut werden.

Eingesetzte Mittel 2022:

Programm	Mittelabfluss 2022
Bahnhofsprogramm inkl. FABB	5.366.963,78 EUR
SPNV-Infrastrukturprogramm	1.286.345,64 EUR
HSB LuFV	5.558.916,00 EUR
Schnittstellenprogramm	3.540.239,69 EUR
Revitalisierung von Empfangsgebäuden	1.441.119,19 EUR
Technische Denkmäler	302.363,09 EUR
Haltestellenprogramm	1.506.899,72 EUR
HU-Programm	422.413,17 EUR

3.3 Sicherung Wettbewerb und Qualität (Verkehrsverträge)*

Die NASA betreute folgende Verkehrsverträge:

SPNV-Netz	Betreiber	Laufzeit von	Laufzeit bis
Elektronetz Nord	DB Regio AG	15.12.2013	08.12.2028
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	DB Regio AG	15.12.2013	13.12.2025
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	DB Regio AG	13.12.2015	14.12.2030
Saale-Thüringen-Südharz	Abellio Mitteldeutschland GmbH	13.12.2015	14.12.2030
Stadtbahn Berlin 1	DB Regio AG	09.12.2012	10.12.2022
Netz Nord-Süd	DB Regio AG	14.12.2014	12.12.2026
Stadtbahn Berlin 2	Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	09.12.2012	10.12.2022
Dieselnetz Ostthüringen	Erfurter Bahn GmbH	10.06.2012	14.12.2024
Dieselnetz Sachsen-Anhalt	Abellio Mitteldeutschland GmbH	09.12.2018	14.12.2024
Netz Elbe-Altmark	Hanseatische Eisenbahn GmbH	09.12.2018	10.12.2022
Halle – Jena	DB Regio AG	09.12.2018	09.12.2023
Elster-Geiseltal (ELGE)	DB Regio AG	15.12.2019	14.12.2024
Harzer Schmalspurbahnen (HSB)	Harzer Schmalspurbahnen GmbH	01.01.2021	09.12.2034
Netz Elbe Spree I	Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	11.12.2022	09.12.2034
Netz Elbe Spree II	DB Regio AG	11.12.2022	09.12.2034
Netz Elbe-Altmark II	Hanseatische Eisenbahn GmbH	11.12.2022	09.12.2028

* Im Kapitel 3.3 berichtet das Land Sachsen-Anhalt über die in seine Zuständigkeit fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen (vgl. Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates).

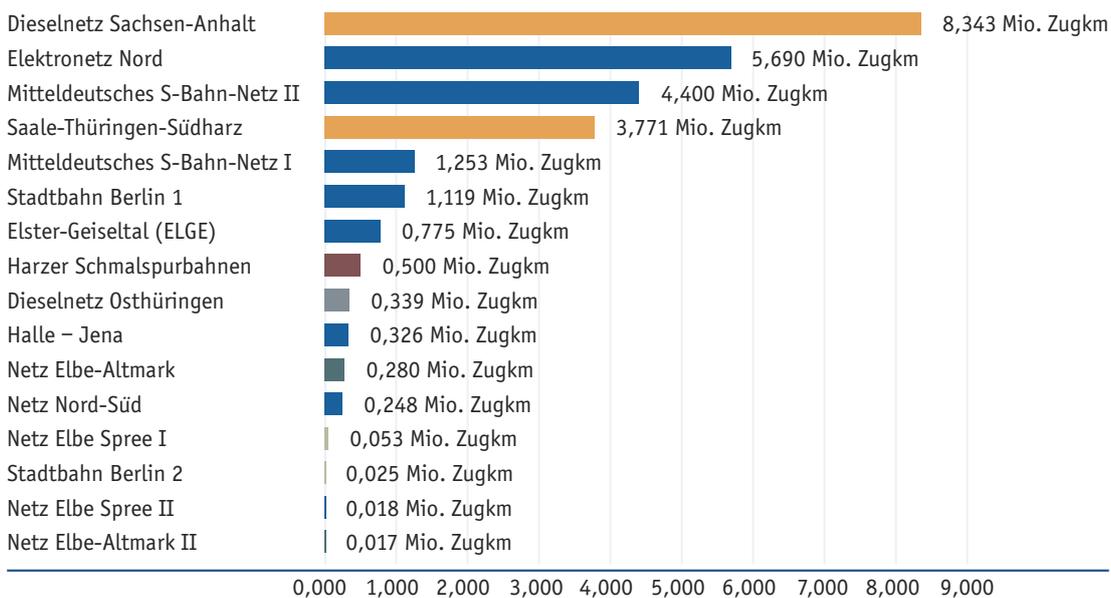
Bestellvolumen

2022 bestellte die NASA GmbH für das Land Sachsen-Anhalt SPNV im Umfang von 27,156 Mio. Zugkilometern, etwa 1,93 Prozent mehr als im Vorjahr. Somit erhöhte sich das Bestellerentgelt von 303,779 Mio. Euro 2021

auf 339,017 Mio. Euro 2022. Die starke Erhöhung ist zum einen auf die ab Fahrplanwechsel 2022 neu hinzugekommenen Verkehrsverträge Netz Elbe Spree I und II sowie Netz Elbe Altmark II und die gestiegenen Energiekosten zurückzuführen.

SPNV-Netz	Bestellvolumen in Mio. Zugkilometer			
	2019	2020	2021	2022
Elektronetz Nord	5,362	5,610	5,733	5,690
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	1,357	1,331	0,985	1,253
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	3,892	4,359	4,301	4,400
Saale-Thüringen-Südharz	3,668	3,679	3,670	3,771
Stadtbahn Berlin 1	1,192	1,198	1,117	1,119
Netz Nord-Süd	0,248	0,255	0,248	0,248
Stadtbahn Berlin 2	0,016	0,016	0,016	0,025
Dieselnetz Ostthüringen	0,339	0,340	0,339	0,339
Dieselnetz Sachsen-Anhalt	8,102	8,363	8,348	8,343
Netz Elbe-Altmark	0,297	0,298	0,297	0,280
Halle – Jena	0,325	0,327	0,326	0,326
Elster-Geiseltal (ELGE)	0,032	0,770	0,768	0,775
Harzer Schmalspurbahnen (HSB)			0,494	0,500
Netz Elbe Spree I				0,053
Netz Elbe Spree II				0,018
Netz Elbe-Altmark II				0,017
Sachsen-Anhalt Süd	0,730			
Land Sachsen-Anhalt gesamt (alle EVU)	25,560	26,546	26,641	27,156

Bestellvolumen Sachsen-Anhalt



Legende SPNV-Netz Betreiber

■ DB Regio AG
 ■ Abellio Mitteldeutschland GmbH
 ■ Hanseatische Eisenbahn GmbH
 ■ Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
 ■ Harzer Schmalspurbahnen GmbH
 ■ Erfurter Bahn GmbH

Qualitätsmanagement

Die Anforderungen an die Qualität sind in den Verkehrsverträgen definiert. Deren Einhaltung wird von der NASA GmbH kontrolliert. Die Zahlen in diesem Kapitel verstehen sich vorbehaltlich der noch abzustimmenden Schlussrechnungen.

Pünktlichkeit

Eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale ist die Pünktlichkeit der Züge. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten werden elektronisch erfasst. Züge mit einer Fahrplanabweichung bis fünf Minuten werden als pünktlich bewertet.

SPNV-Netz	Reale Ankunftspünktlichkeit* in %			
	2019	2020	2021	2022
Elektronetz Nord	94,66	96,29	94,02	91,99
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	96,55	97,24	97,19	95,16
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	93,40	94,82	93,73	91,42
Saale-Thüringen-Südharz	95,53	95,00	95,23	89,64
Stadtbahn Berlin 1	90,05	91,96	87,84	85,22
Netz Nord-Süd	92,74	96,66	91,85	88,52
Stadtbahn Berlin 2	88,86	86,83	85,36	66,25
Dieselnetz Ostthüringen	93,19	95,89	93,34	89,31
Dieselnetz Sachsen-Anhalt	92,51	95,28	93,83	90,98
Netz Elbe-Altmark	98,29	98,80	98,31	97,84
Halle – Jena	95,61	94,31	94,48	95,10
Elster-Geiseltal (ELGE)	97,88	97,68	97,90	96,84
Harzer Schmalspurbahnen (HSB)			94,45	93,55
Netz Elbe Spree I				71,93
Netz Elbe Spree II				78,06
Netz Elbe-Altmark II				99,69
Sachsen-Anhalt Süd	92,98			
Land Sachsen-Anhalt gesamt (alle EVU)	93,82	95,49	94,19	91,31

* ab 2022 Umstellung auf reale Pünktlichkeit. In der Tabelle wurden die Pünktlichkeitsdaten rückwirkend bis einschließlich 2019 auf die reale Pünktlichkeit angepasst.



Landesweit wurde über das gesamte Jahr betrachtet eine Pünktlichkeit von 91,31 Prozent erreicht. Dies entspricht einer Verschlechterung von 2,88 Prozentpunkten gegenüber 2021.

Dabei lagen die Netze Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I, Elster-Geiseltal, Netz Elbe-Altmark und Netz Elbe-Altmark II sowie das Netz Halle – Jena über den verkehrsvertraglichen Anforderungen von mindestens 95,00 Prozent.

Für die Netze, welche die Vorgaben nicht erfüllten, war die eingeschränkte Verfügbarkeit der Schieneninfrastruktur der Hauptgrund.

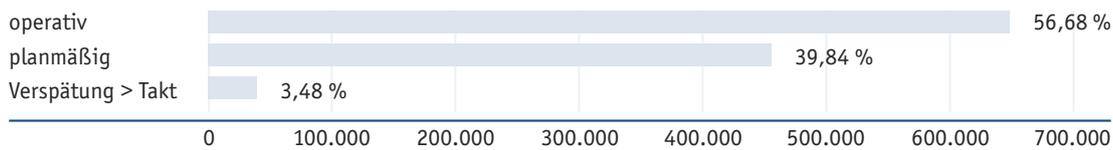
Ein Zug von DB Regio im Mitteldeutschen S-Bahn-Netz II.

Zugausfälle/Schienerersatzverkehr

2022 wurden ca. 4,20 Prozent der bestellten Zugleistungen als Ausfall bewertet.

Zugfahrten mit Verspätungen über 60 Minuten oder größer als der Takt der Linie werden als Zugausfall gewertet. Dies kann sowohl den Gesamtfahrtverlauf, als auch Streckenabschnitte betreffen.

Zugausfälle



Zugausfälle

SPNV-Netz	Bestellvolumen (BV) in Zugkm	operativ		planmäßig		Verspätung > Takt	
		in Zugkm	Anteil BV in Prozent	in Zugkm	Anteil BV in Prozent	in Zugkm	Anteil BV in Prozent
Elektronetz Nord	5.689.646	88.475	1,56	55.432	0,97	6.528	0,11
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	1.253.021	22.248	1,78	78.974	6,30	1.711	0,14
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	4.400.093	73.350	1,67	49.103	1,12	4.780	0,11
Saale-Thüringen-Südharz	3.770.999	93.811	2,49	100.695	2,67	14.228	0,38
Stadtbahn Berlin 1	1.118.532	23.651	2,11	555	0,05	1.703	0,15
Netz Nord-Süd	247.528	3.835	1,55	4.059	1,64	324	0,13
Stadtbahn Berlin 2	25.116	458	1,82	414	1,65	44	0,17
Dieselnetz Ostthüringen	338.682	1.749	0,52	2.023	0,60	636	0,19
Dieselnetz Sachsen-Anhalt	8.342.863	271.480	3,25	114.570	1,37	8.781	0,11
Netz Elbe-Altmark	280.210	6.209	2,28	3.674	1,35	64	0,02
Halle – Jena	325.920	5.486	1,68	4.411	1,35	225	0,07
Elster-Geiseltal (ELGE)	775.074	28.406	3,66	19.876	2,56	241	0,03
Harzer Schmalspurbahnen (HSB)	500.288	25.366	5,07	20.080	4,01		
Netz Elbe Spree I	52.826	986	1,87	360	0,68	407	0,77
Netz Elbe Spree II	18.442	659	3,57	0	0,00	53	0,29
Netz Elbe-Altmark II	16.850	129	0,77	0	0,00	0	0,00
Land Sachsen-Anhalt gesamt (alle EVU)	27.156.089	646.298	2,38	454.227	1,67	39.724	0,15

Qualitätsminderleistungen

Für Qualitätsmängel wurden die Zahlungen an die EVU um ca. 14,339 Mio. Euro gekürzt. Davon entfielen ca. 8,891 Mio. Euro auf Unpünktlichkeit, 0,807 Mio. Euro auf abweichende Zugbildung und 2,193 Mio. Euro auf Nichtbesetzung von Zügen mit Servicepersonal.

Oft wurden mangels Fahrzeugverfügbarkeit vertragliche Reinigungsintervalle nicht eingehalten (Minderungen um ca. 0,139 Mio. Euro). Weitere Minderungen betrafen die nicht fristgerechte Behebung von Fahrzeugschäden und Graffiti. Hier wurden ca. 0,725 Mio. Euro einbehalten. Störungen und Vandalismus an Fahrscheinautomaten (Sprengungen), an Stationen und in Zügen sowie nichtbesetzte Verkaufsstellen führten zu Minderungen in Höhe von ca. 0,830 Mio. Euro.

Weitere Mängel betrafen die Fahrgastinformation, fehlendes WLAN, Fristüberschreitung bei der Beantwortung von Kundenbeschwerden, Busersatzleistungen sowie die automatischen Fahrgastzählsysteme mit Minderungen um ca. 0,754 Mio. Euro. Das durch Minderungen eingesparte Geld wird in den SPNV reinvestiert.

Kundenbetreuer in den Zügen

In den Verkehrsverträgen ist eine Kundenbetreuerquote von 100 Prozent vereinbart. Landesweit lag die Besetzungsquote 2022 bei 93,73 Prozent und verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr. Dies ist auf Personalmangel und einen hohen Krankenstand zurückzuführen.



Das Netz Nord-Süd wird auch zukünftig von DB Regio befahren.

Vergaben im SPNV

• Netz Nord-Süd 2

Noch im September 2021 wurde das Vergabeverfahren für die Schienenverkehrsleistungen im Netz Nord-Süd 2 (NOS 2) gestartet. Der Zuschlag wurde im September 2022 an die DB Regio AG, Region Nordost erteilt. Die Vergabe erfolgte als offenes Verfahren gemeinsam mit den Ländern Berlin und Brandenburg bzw. dessen mit der Durchführung des Verfahrens beauftragte Organisation Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) sowie mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. dessen mit der Durchführung des Verfahrens beauftragte Organisation Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (VMV).

Bestandteil des neuen Verkehrsvertrages sind die SPNV-Leistungen auf folgenden Linien:

- RE 3 Stralsund/Schwedt – Angermünde – Berlin – Jüterbog – Lutherstadt Wittenberg/Halle (S.)
- RE 4 Stendal – Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg/Elster
- RE 5 Rostock/Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Ludwigfelde und RE 5C Berlin – Neustrelitz – Stralsund

Der Verkehrsvertrag wurde für den Zeitraum von Dezember 2026 bis Dezember 2038 geschlossen.

• Ostthüringennetz

Noch im Dezember 2021 startete das Vergabeverfahren für die Schienenverkehrsleistungen im Ostthüringennetz (OTN). Der Zuschlag wurde im November 2022 an die Erfurter Bahn GmbH erteilt. Die Vergabe erfolgte als offenes Verfahren gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) und dem Zweckverband ÖPNV Vogtland (ZVV).

Bestandteil der Vergabe sind die SPNV-Leistungen auf folgenden Linien:

- RE 12 Leipzig – Zeitz – Gera – Saalfeld
- RB 22 Leipzig – Zeitz – Gera – Saalfeld
- RE/RB 13 Gera – Zeulenroda – Hof
- RB 32 Saalfeld – Hockerooda – Bad Lobenstein – Blankenstein
- RB 21 Erfurt – Weimar – Jena – Gera
- RB 28 Jena Saalf – Orlamünde – Pößneck unt Bf
- RB 4 Gera – Greiz – Weischlitz – Adorf
- RB 76 Zeitz – Weißenfels

Der Verkehrsvertrag wurde für den Zeitraum von Dezember 2024 bis Dezember 2036 geschlossen.

• Mitteldeutsches S-Bahn-Netz 2025plus

Noch im Dezember 2021 wurde das Vergabeverfahren für die Schienenverkehrsleistungen im Mitteldeutschen S-Bahn-Netz 2025 plus (MDSB2025plus) gestartet. Das Vergabeverfahren sollte im vierten Quartal 2022 abgeschlossen werden. Da jedoch keine wirtschaftlichen Angebote eingegangen sind, wurde das Verfahren im Dezember 2022 aufgehoben. Gleichzeitig wurde zur Vergabe der Leistungen in diesem Netz ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gestartet, bei welchem alle Bieter, die im ersten Verfahren ein wertungsfähiges Angebot abgegeben haben, zur erneuten Angebotsabgabe aufgefordert wurden.

Die Vergabe erfolgt gemeinsam mit folgenden Partneraufgabenträgern:

- Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)
- Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS)
- Zweckverband ÖPNV Vogtland (ZVV)
- Freistaat Thüringen

Bestandteil der Vergabe sind die SPNV-Leistungen auf folgenden Linien:

- S 4 Torgau – Eilenburg – Taucha – Leipzig Hbf (tief) – Oschatz – Riesa
- S 6 Leipzig-Stötteritz – Leipzig Hbf (tief) – Leipzig Messe/Naumburg
- S 10 Schkeuditz – Leipzig Hbf (oben)
- S 3 Geithain – Borna – Leipzig Hbf (tief) – Schkeuditz – Halle (S.) Hbf – Halle-Nietleben
- S 5 Halle-Trotha – Halle (S.) Hbf – Flughafen Leipzig/Halle – Leipzig Hbf (tief) – Altenburg – Gößnitz – Glauchau/Werdau – Zwickau

- S 5x Halle-Trotha – Halle (S.) Hbf – Flughafen Leipzig/Halle – Leipzig Hbf (tief) – Altenburg – Werdau – Zwickau/Plauen
- Als optional zu beauftragende Leistung ist die Führung der Linie S 6 Leipzig-Stötteritz – Leipzig Hbf (tief) – Merseburg enthalten

Die Vergabe der Leistungen ist für den Zeitraum von Dezember 2026 bis Dezember 2038 vorgesehen. Das Verfahren soll im zweiten Quartal 2023 abgeschlossen werden.

• **Dieselnetz Sachsen-Anhalt II**

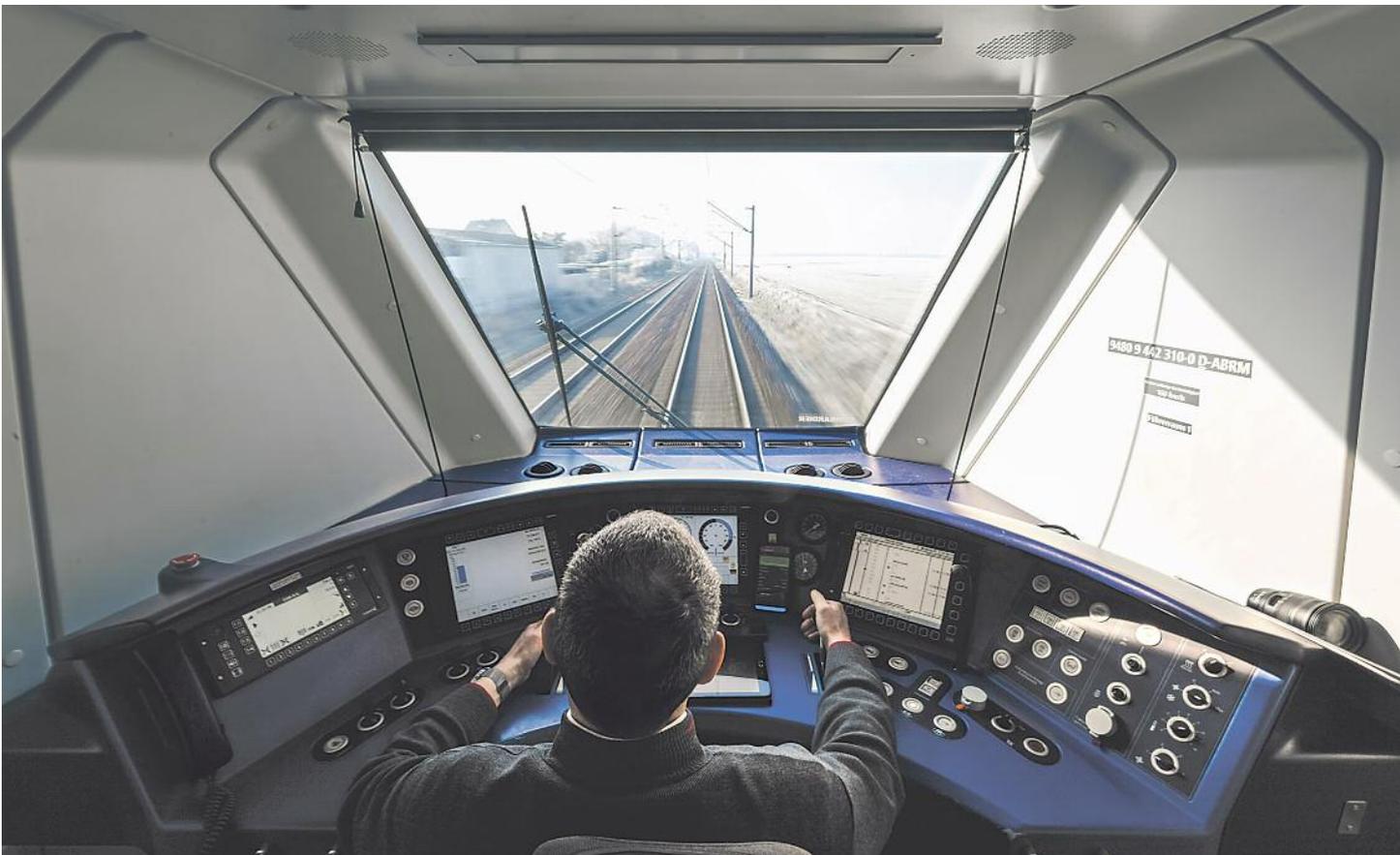
Im September 2022 wurde das Vergabeverfahren Dieselnetz Sachsen-Anhalt II gestartet. Das Vergabeverfahren wurde erforderlich, da im Zuge der Vereinbarung zur Sanierung des damals insolventen Eisenbahnverkehrsunternehmens Abellio Rail Mitteldeutschland eine vorzeitige Beendigung des eigentlich bis Dezember 2032 laufenden Verkehrsvertrages Dieselnetz Sachsen-Anhalt zum Dezember 2024 beschlossen wurde.

Die Vergabe erfolgt als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen und dem Regionalverband Großraum Braunschweig.

Bestandteil der Vergabe sind die folgenden SPNV-Linien:

- RE 4 Halle (S.) Hbf – Halberstadt – Goslar
- RE 6 Magdeburg Hbf – Haldensleben – Wolfsburg Hbf
- RE 10 Magdeburg Hbf – Sangerhausen – Erfurt Hbf
- RE 11 Magdeburg Hbf – Halberstadt – Thale Hbf
- RE 21 Magdeburg Hbf – Halberstadt – Goslar
- RE 24 Halle (S.) Hbf – Halberstadt
- RE 31 Magdeburg Hbf – Halberstadt – Blankenburg (Harz)
- RB 35 Stendal Hbf – Wolfsburg Hbf
- RB 36 Magdeburg Hbf – Haldensleben – Wolfsburg Hbf
- RB 41 Magdeburg Hbf – Aschersleben
- RB 43 Magdeburg Hbf – Oschersleben (Bode)
- RB 44 Aschersleben – Halberstadt
- RB 47 Halle (S.) Hbf – Bernburg – Calbe (S.) – Magdeburg Hbf
- RB 50 Dessau Hbf – Köthen – Aschersleben
- RB 77 Naumburg Ost – Nebra – Wangen
- HBX Magdeburg Hbf – Berlin Ostbf. (Harz-Berlin-Express)

Die Vergabe der Leistungen ist für den Zeitraum von Dezember 2024 bis Dezember 2032 vorgesehen. Das Verfahren soll im dritten Quartal 2023 abgeschlossen werden.



Ein Blick über die Schulter des Triebfahrzeugführers von Abellio hinaus in die winterliche Landschaft.

3.4 Tarif, Vertrieb und Einnahmeentwicklung

Am 1. Januar trat der **Deutschlandtarif** in Kraft, der eine gerechtere und transparente Aufteilung der Tarifeinnahmen sicherstellt. Eine wettbewerbsneutrale Stelle, die Deutschlandtarifverbund GmbH, trägt seither die Verantwortung und teilt die Erlöse unter den beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen gerecht auf. Die NASA GmbH ist Gründungsmitglied der seit 2020 bestehenden Gesellschaft. Für den Fahrgast bedeutet der Deutschlandtarif: er braucht bundesweit nur ein einziges Ticket für die Fahrt mit der Eisenbahn kaufen, unabhängig vom Betreiber.

Schon fünf Monate später, am 1. Juni, gab es eine weitere, einschneidende Neuerung auf dem Tarifmarkt. Das **Neun-Euro-Ticket** startete. Erklärtes Ziel dieses Tickets war die finanzielle Entlastung von Pendlern im Zuge der massiven Preissteigerungen beim Kraftstoff als direkte Folge des Ukraine-Krieges. Aber nicht nur Pendler, sondern jeder Fahrgast konnte von Juni bis August für neun Euro im Monat die Nahverkehrsmittel in ganz Deutschland nutzen. Ein Ticket für alle Busse und Bahnen des Nahverkehrs – egal, in welchem Verkehrsverbund.

Neun-Euro-Ticket

Die NASA GmbH begleitete die Umsetzung des Vertriebs in allen Tariforganisationen sowie das Einnahmeaufteilungsverfahren und die Ermittlung der Mindereinnahmen. Für die Kundenanliegen zu Fragen rund um das Neun-Euro-Ticket waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Mailadresse service@nasa.de und das INSA-Servicetelefon erreichbar. Auch die Umstellung des Ausgabepreises für das Azubi-Ticket von 50 auf neun Euro durch die verkaufenden Verkehrsunternehmen und die entsprechende Anpassung der Clearingprozesse lagen bei der NASA GmbH.

Nach dem Neun-Euro-Ticket ist vor dem Deutschland-Ticket. Beflügelt durch den Erfolg des günstigen Tickets wurde in der zweiten Jahreshälfte die Idee des dauerhaft günstigen Deutschland-Tickets entwickelt, das als Abonnement für 49 Euro im Monat ebenfalls deutschlandweit im Nahverkehr seit Mai 2023 angeboten wird.

Azubi-Ticket

Mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/2021 wurde das Angebot eines Azubi-Tickets Sachsen-Anhalt ab 1. Januar 2021 beschlossen und dafür im Haushaltsjahr 2021 ein Betrag von 12,8 Millionen Euro eingeplant. Gleichzeitig verpflichtete sich das Land, im Jahr

AZUBI TICKET
Sachsen-Anhalt

Bahn & Bus
50 €
pro Monat
im Abo

www.mein-takt.de

**BRINGT ALLE WEITER
IN AUSBILDUNG UND FREIZEIT!**

Zug S Tram BUS
DAS AZUBITICKET FÜR AUSBILDUNG UND FREIZEIT.

INSA
Mein Takt
Sachsen-Anhalt

SACHSEN-ANHALT
#moderndenken

Das Azubi-Ticket bot den Auszubildenden eine günstige Möglichkeit, täglich zwischen ihrem Wohn- und Arbeitsort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu pendeln.

2022 die gleiche Summe vorzuhalten. Dadurch konnte das Land gewährleisten, das Ticket für 50 Euro und einer Gültigkeit in ganz Sachsen-Anhalt rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche für Auszubildende (schulisch und dual) anzubieten.

Die Verkaufszahlen des Azubi-Tickets Sachsen-Anhalt stiegen 2022 von circa 7.000 im Januar auf circa 10.300 im Dezember an. Im Zeitraum des Neun-Euro-Tickets wurde der Ausgabepreis des Azubi-Tickets von monatlich 50 Euro auf neun Euro gesenkt.

Schülerferienticket

Das Schülerferienticket wurde 2022 nicht angeboten, weil das Neun-Euro-Ticket eine günstigere Alternative für die Schülerinnen und Schüler war. Dennoch wurde im Rahmen einer Marketingkampagne Schülerinnen und Schülern die Nutzung des ÖPNV in den Ferien empfohlen.

Weitere Projekte im Jahresverlauf

Im Burgenlandkreis startete 2022 die **Tarifzonenreform**, deren Umsetzung im Dezember 2023 beginnt. Durch sie wird für eine Vielzahl der Fahrgäste die Fahrt innerhalb des Burgenlandkreises günstiger. Außerdem hat die NASA GmbH eine Untersuchung begleitet, die von den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Lutherstadt Wittenberg und der kreisfreien Stadt Dessau in Auftrag gegeben wurde. Ziel ist es, den dortigen ÖSPV (öffentlicher Straßenpersonenverkehr: Busse und Straßenbahnen) in den MDV (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) zu integrieren.

Die im Land Sachsen-Anhalt koalierenden Parteien hatten sich darauf verständigt, jeweils ein Modellprojekt für ein **365-Tage-Ticket** im ländlichen und im städtischen Raum zu starten und finanziell zu unterstützen. Das Ministerium für Infrastruktur und Digitales hatte die NASA GmbH mit der Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie möglichen späteren Umsetzung der Pilotprojekte beauftragt. Die Landkreise wurden durch die NASA GmbH angeschrieben und um Abgabe einer Bewerbung mit einem Grobkonzept für eine Modellregion gebeten. Zunächst wurde die Bewerbungsfrist verlängert, doch dann zeichnete sich zum Jahresende die Einführung eines dauerhaften Deutschland-Tickets ab und das Projekt 365-Tage-Ticket wurde eingestellt.

Seit 1. Januar wird der Betrieb der **Mobilitätsservice-Zentrale (MSZ)** durch die DB Station&Service AG auf Grundlage einer Vereinbarung zur Einpreisung der Kosten nach § 37 Abs. 3 ERegG jeweils von den Aufgabenträgern/Gebietskörperschaften über die Stationspreise finanziert. Die NASA GmbH war an der Vertragsabwicklung für das Land Sachsen-Anhalt maßgeblich beteiligt. Die MSZ nimmt Anmeldungen für Hilfen von Reisenden mit Mobilitätseinschränkungen entgegen und organisiert die Hilfe beim Ein-, Um- oder Aussteigen für die gesamte Reisekette im bundesweiten Eisenbahnverkehr.



Im Juni startete am Bahnhof Halberstadt das Pilotprojekt **Bahnhofskümmerner** zwischen der Ökumenischen Bahnhofsmision Halberstadt (mit dem Diakonischen Werk im Kirchenkreis Halberstadt e. V. als geschäftsführendem Träger), der Abellio Rail Mitteldeutschland und NASA GmbH. Im Fokus steht u. a. die Reisendenlenkung bei Ein-/Aus- und Umsteigevorgängen von hilfebedürftigen bzw. hilfeschuchenden Reisenden sowie die verbesserte Unterstützung und Information der Reisenden bezüglich ihrer Fahrt. Auch im Falle von Schienenersatzverkehr und unvorhersehbarem Bahnsteigwechsel sind die Bahnhofskümmerner wichtige Ansprechpartner. Hierfür wurde ihre Präsenzzeit vor Ort deutlich erweitert.

Insgesamt war das Jahr 2022 noch stark durch die Corona-Pandemie geprägt, diese und das Neun-Euro-Ticket haben dazu beigetragen, dem digitalen Vertrieb Vorschub zu leisten. Nicht nur der digitale Ticketvertrieb ist ein wichtiges Thema. Angesichts der zunehmenden Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu gewinnen, hat im August mit Sachsen-Anhalts erstem **Video-Reisezentrum** am Bahnhof in Wolmirstedt ein neues Zeitalter der Kundenbetreuung begonnen. Aufgrund der noch anhaltenden Baumaßnahmen zunächst noch in einem Verkaufscontainer untergebracht, berät die DB Vertrieb GmbH die Kundinnen und Kunden dort zwar persönlich, aber über einen Bildschirm. Die DB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sitzen zentral am Hauptbahnhof in Magdeburg und können durch die Videoübertragung mit deutlich längeren Öffnungszeiten die Fahrgäste in Wolmirstedt beraten.

3.5 Auskunfts- und Buchungssysteme der NASA GmbH

Die NASA GmbH betreibt im Auftrag des Landes die Fahrplan- und Tarifauskunft INSA mit täglich über 40.000 Nutzerinnen und Nutzern. Im Rechenzentrum der NASA GmbH laufen alle Fahrplan-, Tarif und Echtzeitdaten zusammen. Auch andere Plattformen in ganz Deutschland werden von hier aus versorgt. Darüber hinaus bietet INSA auch Handytickets sowie Buchungen von Rufbusfahrten per App.

Echtzeitdaten

Im Jahr 2022 wurde die INSA-App um das Echtzeitdatenrouting erweitert. Seither können dynamische Informationen wie Verspätungen, Teil- und Komplettausfälle bei der Verbindungssuche berücksichtigt werden.

Grundvoraussetzung für die Bereitstellung dynamischer Fahrgastinformationen sind entsprechende Kommunikationseinrichtungen zur Informationsübermittlung. Daher hatte die NASA GmbH auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Ziel, eine flächendeckende Verfügbarkeit der Daten zu gewährleisten und deren Nutzung zu ermöglichen. Inzwischen liefern alle Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt Echtzeitdaten, seit April 2022 mit Unterstützung der NASA GmbH auch das kleinste Straßenbahnunternehmen im Land.

Die Qualität und damit die Zuverlässigkeit der gelieferten Daten des öffentlichen Straßenpersonverkehrs (ÖSPV) liegt bei 84 Prozent, die des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) bei 94 Prozent und damit auf konstant hohem Niveau. Für einen deutschlandweiten Austausch leitet die NASA GmbH die Echtzeitdaten aus Sachsen-Anhalt an das RegioCluster Nord wodurch die Daten Dritten zugänglich gemacht werden können. Im Gegenzug erhält die NASA GmbH deutschlandweite Echtzeitdaten um sie in die INSA-App einzupflegen.

INSA-App

Nachdem 2021 in der INSA-App die Verkaufsfunktion für Produkte des marego-Tarifs freigeschaltet wurde, ist es seit 2022 möglich, die Tarife des MDV, DTV und DB Fernverkehr über die App zu buchen. Fahrgäste können seitdem auch tarifübergreifende Fahrten kaufen. Auch die Zahlungsfunktionen wurden benutzerfreundlich erweitert; Google Pay und Apple Pay ergänzen das Angebot. Damit ist das EFRE-Projekt (europäischer Fonds für regionale Entwicklung) **BuBe** (Buchungssystem und Benutzeroberflächen) offiziell abgeschlossen.

In den letzten Monaten des Jahres 2022 war die NASA GmbH damit befasst, die Verkehrsunternehmen aus Sachsen-Anhalt für die Einführung und Bereitstellung des geplanten **Deutschland-Tickets** zu unterstützen. Dafür wurde einerseits das Bestellformular zur Adaption ins jeweilige Buchungssystem der Verkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt, andererseits die spezielle INSA-D-Ticket-App. Sie soll sicherstellen, dass auch kleinere Verkehrsunternehmen, ohne eigenes, digitales Buchungssystem, am bundesweiten Vertrieb teilnehmen können.

Rufbus

Seit 1. Dezember ist die Dessauer Verkehrs-AG (DVG) ein weiterer Kooperationspartner der **Rufbusbuchung**. Die DVG nutzt das von der NASA GmbH entwickelte und bereitgestellte Rufbus-Buchungssystem „R-Bus“. Sie ist das neunte Verkehrsunternehmen, das R-Bus verwendet.

Dank der INSA-App kann das elektronisch erworbene Ticket über den angezeigten QR-Code digital im Bus und in der Bahn eingelesen werden.





3.6 Beschaffung und Vermietung von Informationstechnik

Die NASA GmbH schafft die Grundlage für eine moderne Fahrgastinformation im Land, indem sie den ÖPNV-Verkehrsunternehmen die benötigte Soft- und Hardware bereitstellt. Dazu gehören auch die von der NASA GmbH beschafften und an die Verkehrsunternehmen vermieteten Bordrechner. Mit ihrer Hilfe wird die aktuelle Position der Fahrzeuge erfasst und an das INSA-Betriebsleitsystem gesendet.

Dynamische Fahrgastinformation (DFI)

Damit die dynamischen Fahrgastinformation den Fahrgästen an den Busbahnhöfen und Haltestellen im Land gut lesbar angezeigt werden, betreibt die NASA GmbH ergänzend dazu die entsprechenden Regio-DFI Anlagen und Standard-DFI Anlagen. Grundlage hierfür bilden abgeschlossene Mietverträge mit den Verkehrsunternehmen (Regio-DFI) sowie Nutzungsverträge mit den Kommunen (Standard-DFI).

Im Jahr 2022 standen insgesamt 226 Regio-DFI-Anlagen in Sachsen-Anhalt, die die Fahrgäste an den ausgewählten Haltestellen über aktuelle Abfahrten informieren und ihren Teil zur Realisierung der Barrierefreiheit beitragen. Von den 226 **Regio-DFI-Anlagen**

wurden zum Stichtag 31. Dezember 2022 151 Anlagen an acht Verkehrsunternehmen im Land Sachsen-Anhalt vermietet, die Vertragslaufzeit wurde bis 2024 verlängert. Die anderen 75 Regio-DFI-Anlagen werden außerhalb des Vermietgeschäfts durch die NASA GmbH selbst betrieben. Seit 2022 sind die Geräte dank eines Softwareupdates in der Lage, Ausfallmeldungen direkt aus dem INSA-Auskunftssystem anzuzeigen.

Die Zahl der **Standard-DFI-Anlagen** ist mit 73 Anlagen im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Sie befinden sich überwiegend an bedeutsamen Bahn-Bus-Schnittstellen. Der Zuschlag für das Vergabeverfahren der ersten drei Standard-DFI-Anlagen in Eigenregie der NASA GmbH (Standorte Zeitz, Bad Kösen, Burg bei Magdeburg) wurde Anfang 2022 erteilt. Im Rahmen dessen wurden Vorverträge mit den Städten geschlossen sowie Gutachterleistungen zur Prüfung der Standortsicherheit der Anlagen ausgeschrieben. Die Aufstellung und Inbetriebnahme der drei Anlagen wird im Jahr 2023 vollzogen.

Um Nutzerinnen und Nutzern des ÖPNV eine bessere Orientierung zu ermöglichen und den Wiedererkennungswert zu steigern, wurde ein neues Landesdesign für die Tafelmonitore (z. B. im Bahnhofstunnel Magdeburg und im Bahnhofsgebäude Zeitz) entworfen.



Dank geförderter Ladeinfrastruktur kann das Auto aufgeladen werden, während Bus und Bahn zur Weiterfahrt genutzt werden.

3.7 Intelligente Verkehrssysteme und Forschungsprojekte

Die NASA GmbH verfügt über ein Kompetenzzentrum für Intelligente Verkehrssysteme (IVS), Grüne Mobilität und Logistik und unterstützt damit das MID bei der Umsetzung des IVS-Rahmenplans, der den Verkehr in Sachsen-Anhalt mithilfe moderner Technologien und zukunftsweisender Maßnahmen sicherer, effizienter und umweltfreundlicher macht. Dazu recherchiert sie Förderangebote und akquiriert Drittmittel für eigene Projekte, berät und unterstützt Projektträger bei der Konzeption und Umsetzung von IVS-Maßnahmen, bei der Digitalisierung und Vernetzung sowie bei der Einführung alternativer Antriebe und setzt selbst Maßnahmen in diesen Bereichen um. Die NASA GmbH arbeitet eng mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes zusammen.

Weitere Schwerpunktthemen und Ziele der NASA GmbH sind:

- Wirtschaftlichkeit, Pünktlichkeit und Fahrgastinformation im ÖPNV durch den landesweiten Ausbau des rechnergestützten Betriebsleitsystems Sachsen-Anhalt (Regio-RBL)
- Anschlussicherung für Fahrgäste im ÖPNV

- Ausbau und Erweiterung der Fahrgastinformation INSA
- Betrieb und Ausbau des Mobilitätsportal Mitteldeutschland
- Software zur Disposition von Rufbussen und sonstigen flexiblen Betriebsformen
- Verbreitung der E-Mobilität im Land und
- die Einführung eines landesweiten E-Ticketings

Ladeinfrastrukturförderung für Elektrofahrzeuge in Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2022 hat das Förderprogramm für Ladeinfrastruktur in Sachsen-Anhalt eine Neuauflage erfahren. Das MID hat eine neue Förderrichtlinie veröffentlicht und unter Mitwirkung der NASA GmbH als Bewilligungsbehörde zwei weitere Förderaufrufe zur Neuerrichtung und Modernisierung von Ladeinfrastruktur durchgeführt. Das beantragte Fördervolumen beläuft sich auf knapp 1,5 Millionen Euro, was die steigende Bedeutung von Elektromobilität im Bundesland zeigt. In diesem Zuge wurde für die Ladeinfrastrukturförderung ein Online-Antragsverfahren eingerichtet, um die Antragsstellung zu vereinfachen und die Bearbeitungszeit zu verkürzen. Somit wird die Umsetzung der geförderten Maßnahmen und folglich auch die Auszahlung der Fördermittel beschleunigt.

Alternative Antriebe

Zur Vorbereitung der Transformation auf alternative Busantriebe hat die NASA GmbH eine Vergleichsstudie zu den verfügbaren Technologien und Antriebsarten sowie deren betriebliche Auswirkungen und Kosten vorbereitet. Zudem wurden Dialoggespräche mit den Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern bezüglich der Einführung von emissionsfreien Antrieben durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Vorbereitungen für den pilothaften Einsatz eines Brennstoffzellenbusses, der mit Wasserstoff betrieben wird. Um die Machbarkeit und das Potenzial dieser Technologie zu ermitteln, wurde eine Markterkundung zu mobilen Wasserstoffbetankungsanlagen und Brennstoffzellenbussen durchgeführt. Weiterhin hat die NASA GmbH die vertraglichen Regelungen mit den Projektpartnern dieses Wasserstoffpilotvorhabens abgestimmt.

Netzwerk-Initiative „Intelligente Mobilität Sachsen-Anhalt“ (NIIMO)

Im Rahmen der NIIMO-Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg hat die NASA GmbH im Jahr 2022 verschiedene Aktivitäten zur forschungs-basierten Bewältigung der Herausforderungen des Strukturwandels durch den intelligenten Einsatz praxisgetriebener Innovationen forciert. Dazu wurden unter anderem die Arbeitsgruppen „IVS“, „Zukunftsweisende Mobilität und Energie“ sowie „Daten“ gebildet und verstetigt, um mögliche Projektvorhaben zu identifizieren und diverse Projektskizzen vorzubereiten. Darüber hinaus war die NASA GmbH als assoziierter Partner an den Projekten „AS-UrbanÖPNV“, bei dem ein automatisierter Shuttlebus in Magdeburg eingesetzt wurde, und „Au-RA“, bei dem ein autonomes Lastenfahrzeug entwickelt und getestet wurde, beteiligt. Es wurde zudem eine Vereinbarung über eine engere Zusammenarbeit mit ITS mobility in den Bereichen der gemeinsamen Sichtbarkeit von Aktivitäten, der Umsetzung von Fach- und Informationsveranstaltungen und der Initiierung von Forschungsprojekten getroffen.

Mobilitätsportal Mitteldeutschland

Das Mobilitätsportal Mitteldeutschland wurde im Rahmen der laufenden Neuausrichtung weiterentwickelt und bietet nun neue und aktualisierte Inhalte, um den Anforderungen von Behörden, Verkehrs-, Logistikunternehmen, Kommunen, Rundfunkanstalten und Profisnutzern als neue Zielgruppen Rechnung zu tragen. So konnte auch eine stärkere Abgrenzung zu INSA erzielt werden.

Open Data

Im Jahr 2022 wurde die Arbeitsgruppe „Open Data“ gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und -verbänden wieder aufgenommen, um die Mobilitätsdatenverordnung und das aktualisierte Personenbeförderungsgesetz (PBefG) zu diskutieren. Diese regeln den Austausch, die Bereitstellung und die Weitergabe von Daten über den öffentlichen Personenverkehr.

Netzwerkarbeit

Die NASA GmbH hat auch im Jahr 2022 ihre bestehende Netzwerkarbeit fortgesetzt und sich mit ihren Partnerinnen und Partnern in den Arbeitsgruppen der Kooperation Verkehrsmanagement Mitteldeutschland zu den Themen automatisiertes Fahren, Ladeinfrastruktur und intelligente Verkehrssysteme ausgetauscht.

Außerdem beteiligt sich die NASA GmbH in Abstimmung mit dem MID an Forschungs- und Entwicklungsprojekten des Bundes und der Europäischen Union und betreibt eigene Projekte. In diesem Zusammenhang wurden im Jahr 2022 drei EFRE-Projekte umgesetzt und abgeschlossen.

Entwicklung einer barrierefreien Darstellung für Webseiten und native Apps der NASA GmbH (BaFriDa)

Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Erreichbarkeit der digitalen Angebote der NASA GmbH zu verbessern. Für die Webseiten wurden eine Vorlesefunktion und ein Kontrastmodus bereitgestellt sowie für die nativen Anwendungen von Mobilitätsportal und INSA ein Dark Mode implementiert, der es Nutzenden mit Sehbehinderungen erleichtern soll, die Inhalte zu erfassen. Darüber hinaus wurden für wesentliche Inhalte der Webseiten Gebärdensprachvideos erstellt und Übersetzungen in leichte Sprache und Englisch vorgenommen, um Menschen mit Hör- oder Sprachbehinderungen sowie Menschen mit geringen Deutschkenntnissen zu unterstützen.

Mobilitätsportal Mitteldeutschland

Verkehrsinfos | Intermodal | Echtzeit



www.mobile-mitte.de

oder als kostenlose **App**

Das Portal für alle Verkehrsmittel im Herzen Deutschlands.



Egal, welche Form der Fortbewegung abgefragt wird, das Portal hält alle notwendigen Informationen in Echtzeit bereit und ermöglicht auch den direkten Ticket-erwerb.

Verkehrsinformationen des Straßenverkehrs für das Mobilitätsportal (ViSA)

Die Datengrundlage der Verkehrslage für den motorisierten Individualverkehr (MIV) im Mobilitätsportal wurde auf hochwertige Floating-Car-Data (FCD) umgestellt. Zusätzlich wurde ein neuer MIV-Router bereitgestellt, welcher die Verzögerungszeiten basierend auf FCD sowie Baustellen und Störungen im MIV berücksichtigt. Baustellen und Störungen werden nun ebenso wie die aktuelle Verkehrslage in der Karte des Mobilitätsportals angezeigt.

Mobilitätskostenrechners für die NASA GmbH (MoBiKo)

Der neu entwickelte Mobilitätskostenrechner der NASA GmbH gibt einen Überblick über die anfallenden Kosten und Emissionen aller im Mobilitätsportal beauskunfteten Verkehrsmittel. Die errechneten Angaben werden tabellarisch gegenübergestellt und können somit unkompliziert miteinander verglichen werden. Gleichzeitig können die Nutzerinnen und Nutzer weitere spezifische Einstellungen vornehmen und erhalten dadurch ein starkes Werkzeug zur Entscheidungsfindung bei der Verkehrsmittelwahl.

3.8 Kommunikation

Das Neun-Euro-Ticket beeinflusste auch das Marketing der NASA GmbH. Zum ersten Mal seit der Einführung wurde kein Schülerferienticket angeboten, weil das Neun-Euro-Ticket für die Schülerinnen und Schüler im Land das günstigere Angebot darstellte. Das Modelcasting war schon sehr weit fortgeschritten, als das Neun-Euro-Ticket beschlossen wurde, so wurden aus den Schülerferienticket-Motiven kurzerhand Neun-Euro-Ticket-Anzeigen.

Fahrgastforum

Im Jahr 2022 wurden zwei Fahrgastforen durchgeführt, die den Reisenden die Möglichkeit bieten, zu vorgegebenen Themen ihre Meinung zu äußern, um wichtige Hinweise zur Verbesserung des Angebotes zu liefern. Das erste Fahrgastforum fand im Juli zum Thema „Ausstattung von Zügen“, das zweite im November zum Thema „Sicherheit und Sauberkeit in Zügen“ statt. Im Anschluss an die Auswertung werden die Ergebnisse an die entsprechenden Entscheidungsträger weitergeleitet.

Veranstaltungen

Am 25. Juni wurde der neue Haltepunkt Stendal-Hochschule feierlich eingeweiht. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung der NASA GmbH und der Stadt Stendal, um gemeinsam mit einem bunten Programm diesen Meilenstein zu feiern. Auch im vergangenen Jahr beteiligte sich die NASA GmbH wieder an der Durchführung der Cycle-Tour am 11. September, verlor Startplätze und schickte ein eigenes Team ins Rennen von Halle (S.) nach Magdeburg.

Kooperationen

Am 9. Juli konnten endlich wieder die Landessportspiele des BSSA (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V.) stattfinden. Im Elbauenpark in Magdeburg war die NASA GmbH als Kooperationspartner vor Ort.

Internetpräsenz

Die NASA GmbH betreibt die Seiten

- www.mein-takt.de sowie einen Instagram-Kanal und eine Facebook-Seite zum Bahn-Bus-Landesnetz
- www.insa.de zur landesweiten Fahrplanauskunft
- www.mobile-mitte.de – Mobilitätsportal Mitteldeutschland, eine intermodale Auskunftsplattform mit Verkehrsinformationen
- www.sft-sachsen-anhalt.de zum Schülerferienticket und auf
- www.nasa.de zum Unternehmen selbst.



Das Mobil-Team war beim Familienfest in Stendal zur Einweihung des neuen Haltepunktes vor Ort und stand für Fragen rund um den Nahverkehr in Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

Aufsichtsrat

Aufsichtsratssitzungen

17.03.2022

- Bestellung von SPNV-Leistungen im Jahresfahrplan 2023 (11.12.2022 bis 09.12.2023)
- Projekte Dienstleistungen Außenstehender – Kalenderjahr 2022
- Sachstand zur wirtschaftlichen Situation der Abellio Rail Mitteldeutschland (ABRM) und dem Umgang mit den Verkehrsverträgen STS und DISA (Stand 15.03.2022)

05.04.2022

- Beschluss zum Umgang mit den Verkehrsverträgen STS und DISA aufgrund der Insolvenz des Auftragnehmers Abellio Rail Mitteldeutschland (ABRM)
- Neuausschreibung des Dieselnetzes Sachsen-Anhalt (DISA II)
- Zusätzliche Bestellung von SPNV-Leistungen im Jahresfahrplan 2022 zur Gewährleistung der umsteigefreien schnellen Anbindung von Stendal nach Berlin im Zeitraum 18.07.2022 bis 19.08.2022
- Änderung des Zeitplans zur Ausschreibung Mitteldeutsches S-Bahnnetz 2025plus (MDSB2025plus)
- Beabsichtigte Anstellung eines externen Datenschutzbeauftragten (m/w/d) als Elternzeitvertretung für die in der NASA GmbH angestellte interne Datenschutzbeauftragte

02.06.2022

- Aktualisierter Beschluss zum Umgang mit den Verkehrsverträgen STS und DISA aufgrund der Insolvenz des Auftragnehmers Abellio Rail Mitteldeutschland (ABRM)
- Neuausschreibung des Dieselnetzes Sachsen-Anhalt (DISA II) – Unterlagenerstellung
- Beabsichtigte Änderung bei der geplanten Ausschreibung von Agenturleistungen, Pflege und Betreuung der Dachmarke im ÖPNV-Landesnetz im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt
- Gültigkeit des Neun-Euro-Tickets im SPNV des Landes Sachsen-Anhalt sowie vertragliche Auswirkungen im SPNV des Landes

28.06.2022

- Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2021 der NASA GmbH
- Änderung Stellenplan – Stellen zur ÖPNV-Struktur für Unternehmensansiedlung
- Vertragsanpassungen aufgrund von Leistungsänderungen im Verkehrsvertrag „Elektronetz Nord“ ab Dezember 2023
- Sachstand zur Situation der Abellio Rail Mitteldeutschland (ABRM) und dem Umgang mit den Verkehrsverträgen STS und DISA (Stand 24.06.2022)

08.09.2022

- Europaweites Vergabeverfahren SPNV-Leistungen Netz Nord-Süd 2 (NOS2)

29.09.2022

- Europaweites Vergabeverfahren SPNV-Leistungen Ostthüringennetz (OTN)
- Weiterführung des Azubi-Ticket in Sachsen-Anhalt
- Änderung der Geschäftsordnung der NASA GmbH
- Digitalisierung der Gremienarbeit der NASA GmbH
- Risikomanagement der NASA GmbH
- Aktueller Stand des Mobilitätsportals Mitteldeutschland
- Schadensersatzansprüche gegenüber einem Vertragspartner im Projekt neue Vertriebstechnik

01.12.2022

- Qualität der Leistungserbringung im Schienenpersonennahverkehr in Sachsen-Anhalt in 2021 unter besonderer Beachtung der verkehrsvertraglichen Qualitätsvorgaben
- Aufhebung und Neuausschreibung Mitteldeutsches S-Bahnnetz 2025plus (MDSB2025plus)
- Fortschreibung Wirtschaftsplan 2022
- Wirtschaftsplan der NASA GmbH für das Geschäftsjahr 2023
- Fortschreibung Risikobeurteilung der NASA GmbH 2022
- Erteilung von Prokura
- Leistungen im Bahn-Bus-Landesnetz – Teil Bus - Bindung der Haushaltsmittel für das Jahr 2023
- Frauenförderplan für die NASA GmbH
- Strategiekonzept Risikomanagement Verkehrsverträge
- Erstellung des Konzeptes für ein Fachzentrum „moderne Mobilität“
- Abschluss einer Nachtragsvereinbarung zur Fortführung der Rahmenvereinbarung zum Bahnhofsprogramm vom 07. Juni 2019 mit der DB Station&Service AG (Zeitraum 2023 bis 2029)

Bilanz

AKTIVA	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	225.588,00	221.548,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.748.532,00	3.234.812,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.386,00	0,00
	2.774.918,00	3.234.812,00
III. Finanzanlagen - Beteiligungen	4.400,01	4.400,01
Summe Anlagevermögen	3.004.906,01	6.460.760,01
B UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.536,64	15.937,09
2. sonstige Vermögensgegenstände	748.774,04	865.056,34
	833.310,68	880.993,43
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	845.989,82	1.118.356,70
Summe Umlaufvermögen	1.679.300,50	1.999.350,13
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Summe Aktiva	96.809,85	89.288,33
	4.781.016,36	5.549.398,47
PASSIVA		
	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	511.300,00	511.300,00
II. Gewinnrücklagen - andere Gewinnrücklagen	159.132,08	159.132,08
III. Gewinnvortrag	404.179,20	170.481,87
IV. Jahresfehlbetrag	65.919,42	233.697,33-
Summe Eigenkapital	1.008.691,86	1.074.611,28
B SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		
	2.673.463,00	3.104.070,00
C RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	26.660,16	80.340,47
2. sonstige Rückstellungen	540.171,66	773.402,97
	566.831,82	853.743,44
D VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 295.990,96 (EUR 273.993,73)	295.990,96	273.933,73
2. sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern EUR 66.745,30 (EUR 56.841,12)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.344,10 (EUR 8.304,63)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 187.543,57 (EUR 189.762,02)	187.543,57	189.762,02
	483.534,53	463.755,75
E RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Summe Passiva	48.495,15	53.218,00
	4.781.016,36	5.549.398,47

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 Euro	2021 Euro
1. Umsatzerlöse	5.562.618,27	5.208.361,40
2. Gesamtleistung	5.562.618,27	5.208.361,40
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	261,33	150.635,00
b) Erträge aus Auflösung des Sonderposten mit und ohne Rücklageanteil	479.855,13	630.116,24
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	807.863,75	718.739,80
	<u>1.287.980,21</u>	<u>1.499.491,04</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	128.773,62	199.036,31
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.428.059,40	3.953.333,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
- davon für Altersversorgung EUR 65.372,58 (EUR 60.367,13)	937.879,38	826.337,24
	<u>5.365.938,73</u>	<u>4.779.670,71</u>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	631.607,37	703.339,52
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	463.938,89	406.865,26
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	11.855,26	9.431,58
c) Reparaturen und Instandhaltungen	10.857,13	9.804,42
d) Fahrzeugkosten	5.834,91	9.393,15
e) Werbe- und Reisekosten	24.324,06	16.605,94
f) verschiedene betriebliche Kosten	271.631,13	285.315,24
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.757,75	3.096,00
	<u>790.199,33</u>	<u>740.511,59</u>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	51.562,33
9. Ergebnis nach Steuern	65.919,42-	233.732,33
10. sonstige Steuern	0,00	35,00
11. Jahresfehlbetrag	65.919,42	233.697,33-



Aufsichtsrat · Geschäftsleitung Verkehrspolitischer Fachbeirat

Aufsichtsrat 2022

Dem Aufsichtsrat gehörten/gehören die folgenden Damen und Herren an:

Herr Staatssekretär Sven Haller Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender
Herr Oberbürgermeister a.D. Dr. Lutz Trümper Landeshauptstadt Magdeburg	stv. Vorsitzender
Frau Astrid Winkelmann Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Landrat Hartmut Handschak Landkreis Saalekreis	
Frau Antje Bauer Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	
Frau Elke Zawatzki Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt	
Frau Ministerialrätin Gesa Kupferschmidt Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Regierungsdirektor Matthias Stübiger Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Martin Kröber Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	bis 02.11.2022
Herr Julien Schneider Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	ab 03.11.2022

Geschäftsleitung

Herr Peter Panitz	Geschäftsführer
Herr Sebastian Schmerbeck	Prokurist

Verkehrspolitischer Fachbeirat

Dem Fachbeirat gehörten/gehören die folgenden Damen und Herren an:

Herr Staatssekretär Sven Haller, Vorsitzender des Aufsichtsrates der NASA GmbH
Herr MdL Sven Czekalla, CDU
Herr MdL Dr. Falko Grube, SPD
Frau MdL Cornelia Lüddemann, Bündnis 90/Die Grünen
Herr MdL Guido Henke, DIE LINKE
Herr MdL Matthias Büttner, AfD
Frau MdL Kathrin Tarricone, FDP

Bezüge oder Aufwandsentschädigungen werden satzungsgemäß nicht gezahlt.

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) • Am Alten Theater 4 • 39104 Magdeburg
Herstellung: Blue Concept GmbH • Jahnring 29 • 39104 Magdeburg

Bahn-Bus-Landesnetz gültig ab 11.12.2022



Legende

- RE, RB oder S-Bahn
mindestens ca. stündlich (Mo-Fr)
- RE, RB oder S-Bahn
mindestens alle 2 Stunden
- Bus im Landesnetz
mindestens alle 2 Stunden
(PlusBus oder TaktBus)

NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH

Am Alten Theater 4

39104 Magdeburg

Telefon 0391 53631-0

Telefax 0391 53631-99

E-Mail: info@nasa.de

www.nasa.de
